

# **„Leitlinien kommunaler Sozialpolitik in der Universitätsstadt Marburg“**

**Workshop am 12.09.2019  
von 17:00 bis 20:00 Uhr**

## Moderation der Veranstaltung



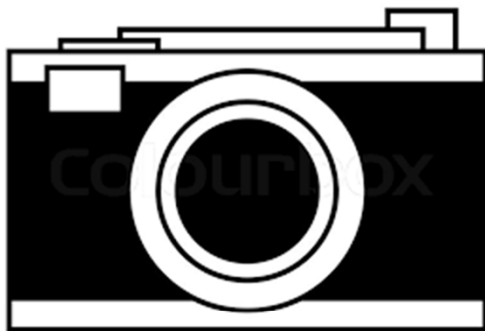
**Dr. Ing. Andrea Soboth**

IfR - Institut für Regionalmanagement, Gießen

## Tagesordnung

- TOP 1 - Begrüßung, Stadträtin Kirsten Dinnebier  
Einführung, Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies
- TOP 2 - Kooperative Sozialplanung in Marburg, Sachstand  
Steuerungsgruppe „Kooperative Sozialplanung“
  - 2.1 Informationen zum Gesamtprozess
  - 2.2 Zwischenstand der Angebotserfassung
- TOP 3 - Arbeitsphase in Tischgruppen
- TOP 4 - Zusammenfassung und Ausblick

## Hinweis zu Fotoaufnahmen



Bei der heutigen Veranstaltung werden Fotoaufnahmen angefertigt, die in verschiedenen Medien veröffentlicht werden können. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl zufällig erfolgt.

Die Verwendung der Fotos dient der Öffentlichkeitsarbeit der Universitätsstadt Marburg und kann auf Homepages, Printprodukten und in Socialmediaformaten erfolgen.

Mit dem Betreten der Veranstaltungsräume erfolgt die Einwilligung der anwesenden Personen zur unentgeltlichen Veröffentlichung in vorstehender Art und Weise und zwar ohne dass es einer ausdrücklichen Erklärung der betreffenden Person bedarf. Sollte die betreffende Person im Einzelfall nicht mit der Veröffentlichung ihrer Person einverstanden sein, bitten wir um die unmittelbare Mitteilung bei dem verantwortlichen Fotografen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung!

## TOP 1 –

- Begrüßung durch Stadträtin Kirsten Dinnebier
- Einführung durch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies  
(Video)



# Steuerungsgruppe „Kooperative Sozialplanung“





**Dr. Thomas Spies**  
Oberbürgermeister



**Kirsten Dinnebier**  
Stadträtin



**Werner Meyer**  
Jugendhilfeplanung



**Monique Meier**  
Sozialplanung





**Anna  
Kaczmarek-Kolb**  
Statistik-Stelle



**Dr. Petra Engel**  
Altenplanung



**Iris Demel**  
fib e.V., Vorstand



**Mario Ferranti**  
Aids-Hilfe-MR e.V.  
Geschäftsführung





**Christina Hey**  
AKSB MR e.V.  
Geschäftsführung



**Gerlind Jäckle**  
Praxis GmbH  
Geschäftsführung



**Ulrich Kling-Böhm**  
DWMB, Vorstand  
Geschäftsführung



**Johannes Lang**  
Marburger Altenhilfe  
St. Jakob gGmbH  
Stellv. Heimleitung



**Iris Richter-Plewka**  
DRK Schwesternschaft  
Marburg e.V., Oberin



**Wolfgang Urban**  
fib e.V.  
Vorstand a.D.



**Dr. Corinna Zander**  
SkF e.V.  
Geschäftsführung

## 2.1 Informationen zum Gesamtprozess

### Auftrag der Steuerungsgruppe

- Entwicklung eines Konzepts „Kooperative Sozialplanung“

### Grundlagenpapier

- Kooperative Sozialplanung ist den Zielen kommunaler Sozialpolitik verpflichtet.
- Sie versteht sich als System partizipativen Miteinanders.
- Sie findet bereits heute in vielen Arbeitsgruppen, Gremien und Netzwerken statt.
- Diese vorhandenen Kooperationen gilt es zu systematisieren und miteinander in Kommunikation zu bringen.

## Das Konzept dient

- der Sicherstellung der Kooperation von Politik, Verwaltung, sozialen Organisationen und Expert\*innen in eigener Sache in allen sozialen Bereichen,
- damit die unterschiedliche Expertise zusammengetragen und nutzbar gemacht wird
- mit Blick über die eigene Fachlichkeit hinaus
- und dem Ziel einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur
- auf der Grundlage der Leitlinien kommunaler Sozialpolitik.



## Kooperative Sozialplanung erfordert:

- Beschreibung der Ziele kommunaler Sozialpolitik
- Systematische Erfassung der sozialen Infrastruktur (Angebotserfassung)
- Erfassung bestehender Ansätze kooperativer Sozialplanung
- Angehen aktueller Herausforderungen in einem kooperativen Prozess

## 2.2 Zwischenstand der Angebotserfassung

### Bestandsaufnahme „Soziale Angebotsstruktur in Marburg“

- Anschreiben und Fragebogen zur Ansicht stehen online
- Link zur Befragung ist online

[www.marburg.de/  
KooperativeSozialplanung](http://www.marburg.de/KooperativeSozialplanung)



**Marburger Angebotserfassung**

**Bestandsaufnahme der Angebote - Erste Welle**

Es werden Informationen zum Träger und den verschiedenen Angeboten des Trägers abgefragt. Die Umfrage ist für bis zu zehn Angebote angelegt, zu denen jeweils die gleichen Informationen abgefragt werden. Wenn Ihr Träger mehr als zehn Angebote bereitstellt, nehmen Sie bitte erneut an der Umfrage teil. Am Ende des Fragebogens wird Ihnen hierfür die Option "Noch einmal ausfüllen" angeboten.  
Mit Sternchen (\*) markierte Fragen sind Pflichtfragen. Pflichtfragen müssen beantwortet werden, damit der Fragebogen fortgesetzt werden kann.

**Informationen zum Träger**

**Träger/Verein/Anbieter\***  
Bitte wählen Sie hier Ihren Träger, Verein oder anderen Anbieter für soziale Angebote. Die Liste ist alphabetisch sortiert. Sollte Ihr Träger nicht dabei sein, so tragen Sie diesen im letzten Feld ein.  
-Liste der Träger in Marburg zum Ankreuzen, mit freiem Feld "Andere"

**Wer ist die Geschäftsführung des Trägers/Vereins/Anbieters?\***  
Bitte geben Sie hier den Namen der Geschäftsführung an.  
-freies Feld zum Ausfüllen

**Wie lautet die Telefonnummer der Geschäftsführung des Trägers?\***  
Bitte geben Sie hier die Nummer ohne Sonderzeichen an.  
-freies Zahlenfeld zum Ausfüllen

**Wie lautet die E-Mail-Adresse der Geschäftsführung des Trägers?\***  
-freies Feld zum Ausfüllen

**Informationen zu den Angeboten des Trägers und den verantwortlichen Personen**

**Wie lautet der Titel des ersten Angebots Ihres Trägers?\***  
-freies Feld zum Ausfüllen

**Sind Sie für dieses Angebot selbst zuständig?\***  
Wählen Sie eine Antwort  
 ja → Batterie A  
 nein → batterie B

## **Kooperative Sozialplanung**

### **Bestandsaufnahme der sozialen Träger in der Universitätsstadt Marburg**

*Erste Ergebnisse der Online-Erhebung  
(1. Welle)*

# Gliederung

- Überblick: Stand der Erhebung am 9.9.2019
- Erste Ergebnisse:
  - Hauptzielgruppen
  - inhaltliche Schwerpunkte
  - Angebotene Platzzahl und Teilnehmer
  - Finanzen

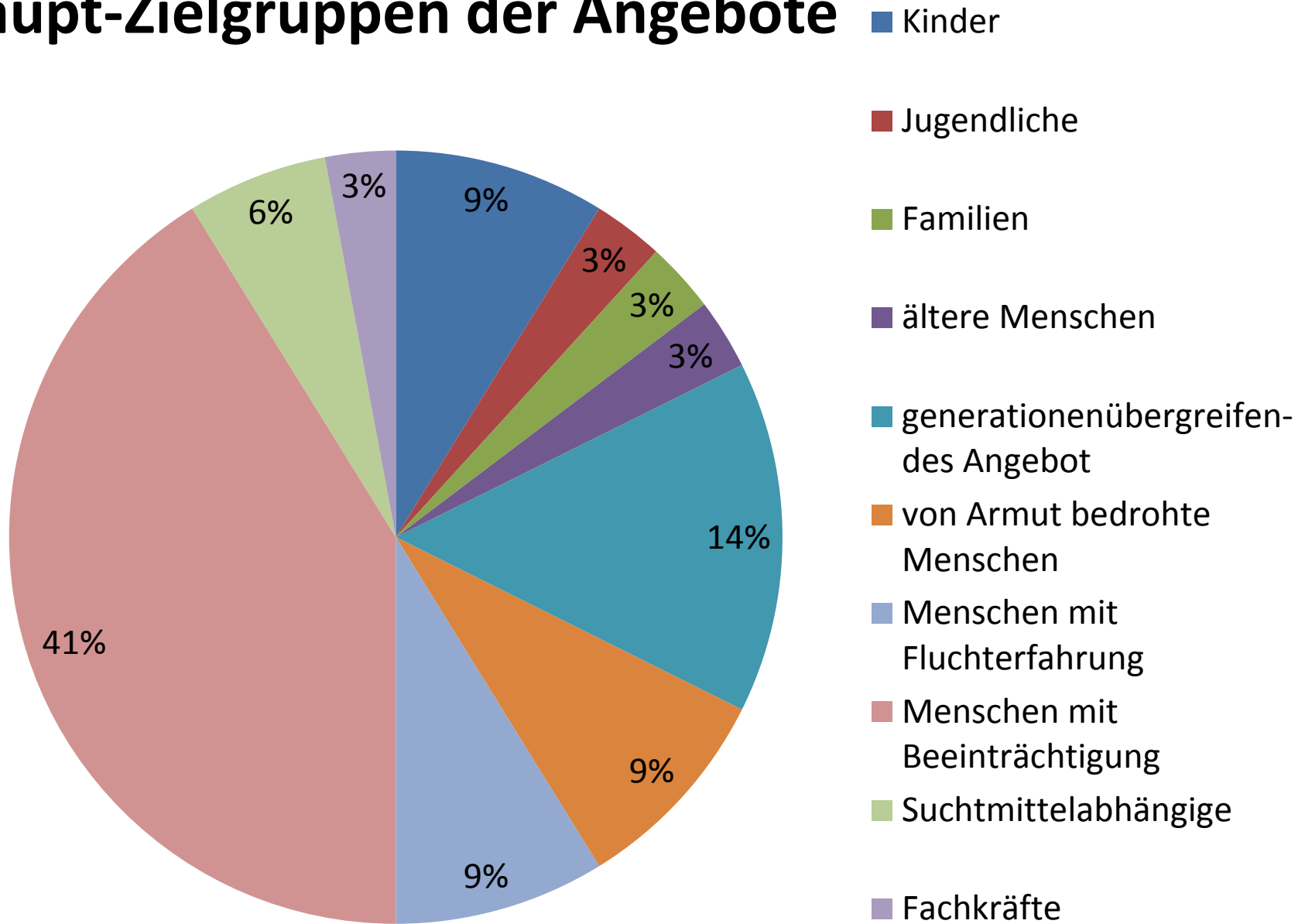


# Überblick:

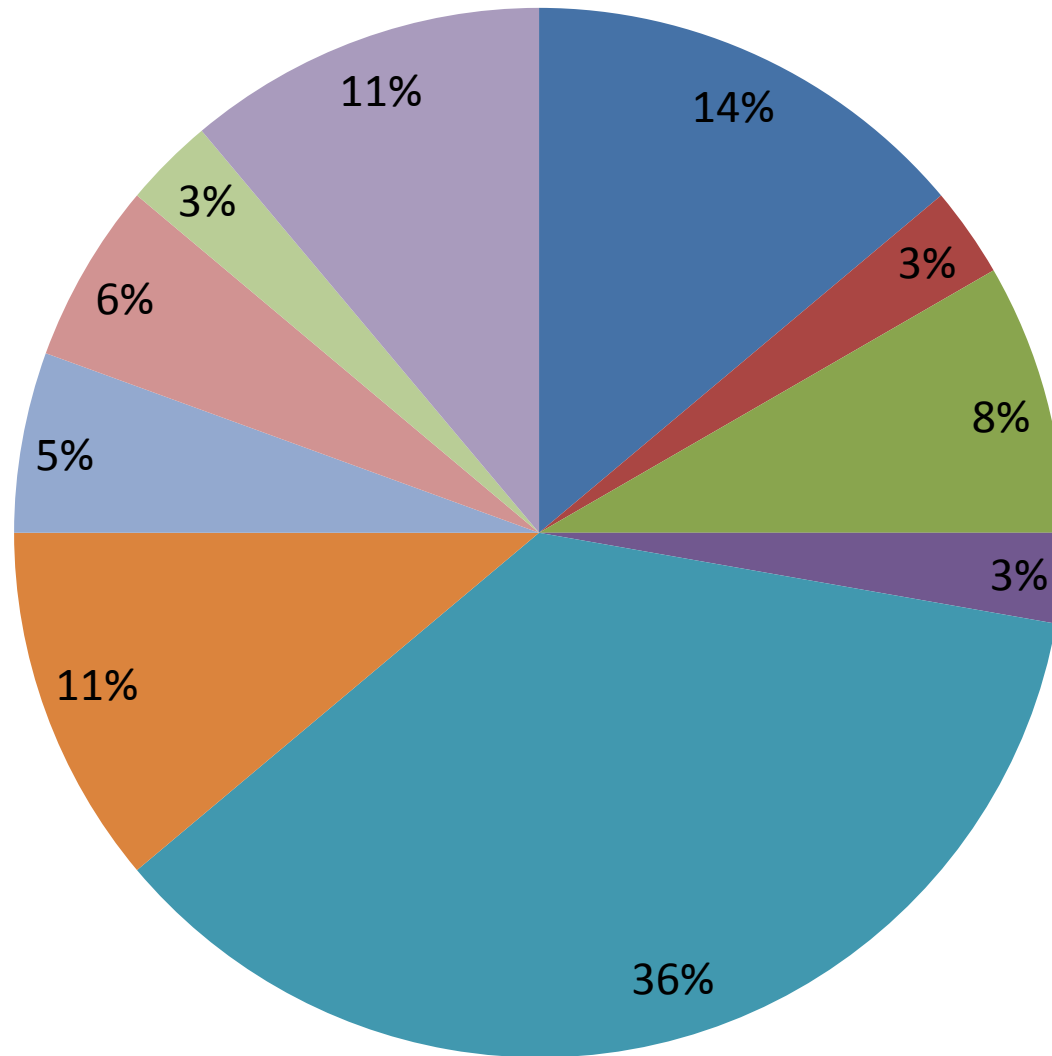
## Stand der Erhebung am 9.9.2019 (um 13 Uhr)

- seit Start der Erhebung am 26.8.19  
teilgenommen: 18 von etwa 200 sozialen  
Trägern
- Informationen zu Ansprechpartnern für 62  
Angebote
- nähere Informationen zu 34 Angeboten  
(Ansprechpartner für das Angebot hat  
teilgenommen)

# Haupt-Zielgruppen der Angebote



# Schwerpunkte der Angebote



Familien helfen

Bildung fördern

Armut verhindern und lindern

Arbeit, Beschäftigung und Qualifizierung ermöglichen

Teilhabe von benachteiligten Menschen unterstützen

bürgerschaftliches Engagement und soziales Miteinander stärken

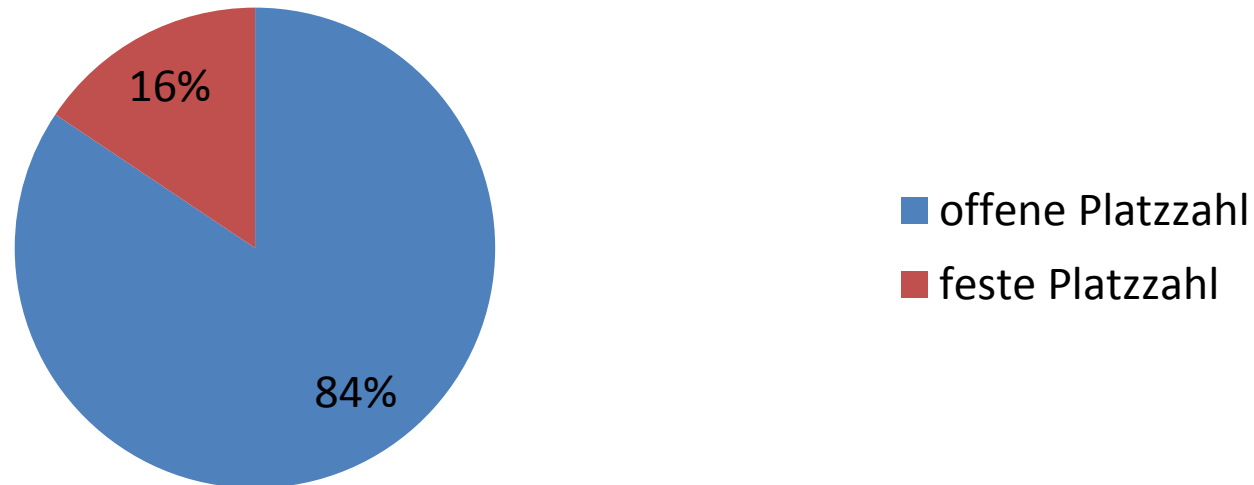
Gesundheit fördern, Versorgung stärken

Förderung der Gleichberechtigung der Geschlechter

selbstbestimmtes Leben für Suchtkranke ermöglichen

Prävention von und Unterstützung im Umgang mit (sexualisierter) Gewalt

# Angebotene Platzzahl und Teilnehmer



- Die Mehrheit der Angebote sind grundsätzlich offen
- Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmer variiert sehr stark (unter 50 Personen, „Hunderte“, „unbegrenzt“)
- Durchschnittliche Teilnehmeranzahl der offenen Angebote: 124 Personen (Spannweite 7 bis 900)
- Durchschnittliche Teilnehmeranzahl der Angebote mit fester Platzzahl: 81 Personen (Spannweite 13 bis 200)

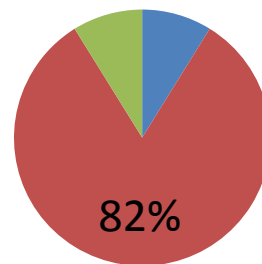


# Gesamtkosten der Angebote und Zuschüsse der Stadt Marburg

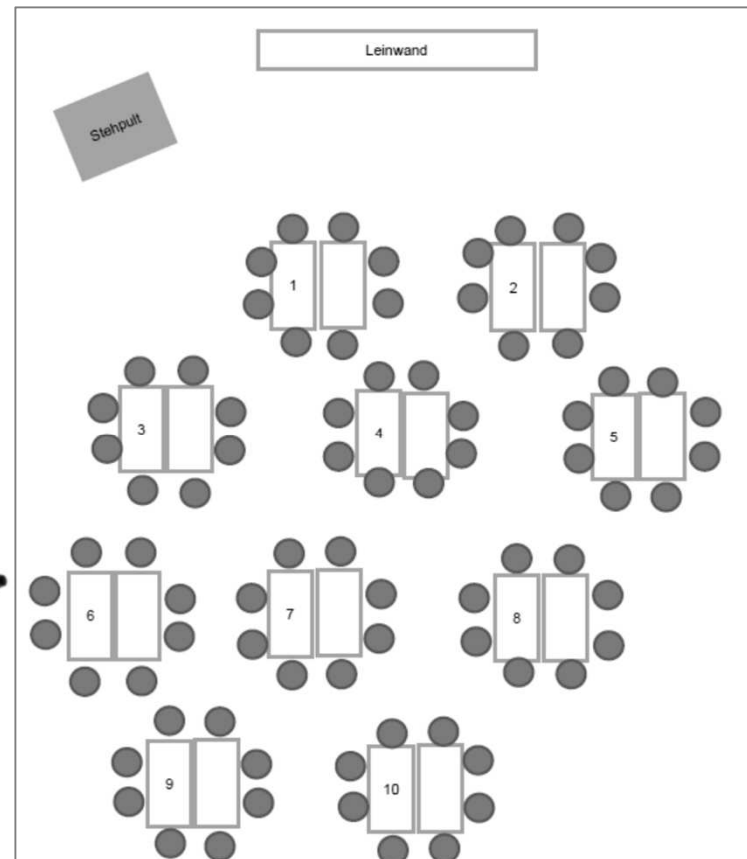
- Durchschnitt der Angaben zu Gesamtkosten: 37.041,7€ bei einer Spannweite von 0 bis 2.500.000€
- Durchschnittlicher Zuschuss der Stadt: 55.155,6€ bei einer Spannweite von 0 bis 1.300.000€

gesetzliche Pflichtaufgabe?

■ ja ■ nein ■ weiß nicht



## TOP 3 - Arbeitsphase in Tischgruppen



-  Verwaltung
-  Träger
-  Politik
-  Bürger\*innen/  
Selbst-  
vertretung

**Wir wollen gemeinsam diskutieren und  
verschiedene Blickwinkel einbeziehen!**

**Bitte deshalb mischen!**

## Jeder Tisch hat eine\*n Gastgeber\*in

### Steuerungsgruppe „Kooperative Sozialplanung“



## **Zu folgenden Schwerpunkten wollen wir an den Tischen diskutieren:**

1. Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
2. Familien
3. Ältere Menschen
4. Von Armut bedrohte Menschen
5. Wohnungssuchende, Wohnungslose, Menschen in prekären Wohnungssituationen
6. Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Fluchterfahrung
7. Menschen mit Beeinträchtigung/ Behinderung
8. Arbeitslose Menschen, Arbeitssuchende, nichterwerbsfähige Menschen
9. Ehrenamtliche, (Stadtteil-)Initiativen, Nachbarschaftsnetzwerke u.ä.

## Arbeitsauftrag an den Tischen

1. Bitte diskutieren Sie an Ihrem Tisch **Leitlinien** kommunaler Sozialpolitik für Ihre Zielgruppe.

Formulieren sie ganze Leitbildsätze (mit rotem Stift).

2. Gerne können Sie die Leitlinien auch mit Zielen und Maßnahmen/Verfahren unterlegen.

Bitte notieren Sie **Ziele** mit schwarzem Stift.

Bitte notieren Sie **Maßnahmen/Verfahren** mit blauem Stift.



# **World-Café - 1. Arbeitsphase**

## **(45 Minuten)**

**Pause**

# **World-Café - 2. Arbeitsphase**

## **(30 Minuten)**

## **TOP 4 - Zusammenfassung und Ausblick**

- die Ergebnisse werden von der Verwaltung und der Steuerungsgruppe zusammengefasst
- Entwurf/Vorlage wird an den E-Mail-Verteiler verschickt
- Entwurf/Vorlage steht dann zur Kommentierung online
- Dokumentation:  
[www.marburg.de/kooperativesozialplanung](http://www.marburg.de/kooperativesozialplanung)
- Ziel der Arbeitsschritte: Beschluss eines Leitbildes durch das Stadtparlament in 2020

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Die Unterlagen sind online verfügbar:  
[www.marburg.de/kooperativesozialplanung](http://www.marburg.de/kooperativesozialplanung)**